

Beschluß der Bürgerschaft

vom 5. Mai 1880.

1. Zusätze zur Wegeordnung und zur Deichordnung.

Die Bürgerschaft stimmt den beiden Gesetzentwürfen zu. In dem zur Deichordnung beantragten § 71 wird es übrigens heißen müssen „27.“ statt „28.“ December.

2. Vergrößerung des Hastedter Friedhofs.

Die Bürgerschaft stimmt dem Beschlusse des Senats hinsichtlich der Expropriation des fraglichen Grundstücks zu und hat zu Mitgliedern der Vermittlungsdeputation ihrerseits erwählt die Herren Dr. Mart. Heinr. Wildens, J. M. Gildemeister, Johs. Tideman jr., J. D. Bredehorst, Jac. Schierenbeck und J. B. Bummerstedt.

3. Pferde-Eisenbahnen.

Auch die Bürgerschaft trägt kein Bedenken, die Concessionsertheilungen in Betreff der fünf Linien zu genehmigen, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß in den Bedingungen sub 9 der Maximalsatz auf sieben Pfennig statt auf zehn Pfennig für das Kilometer festgesetzt werde.

Sie ist übrigens damit einverstanden, daß im Dobbenweg die Geleise ineinander gelegt werden.

Mittheilung des Senats

vom 7. Mai 1880.

Seminarbau.

Die Schuldeputation hat einen Bericht über den Seminarbau eingereicht, welchen der Senat hieneben unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlußnahme zugehen läßt.

Bericht.

Anlage.

Die Schuldeputation beehrt sich über die auftragsgemäß stattgefundene Berathung in Betreff der von einer Commission und in der Mitte der Bürgerschaft gestellten Anträge:

- I. den Umbau des jetzigen Seminargebäudes in näher vorgeschlagener Weise mit einem Kostenaufwande von M. 20 000 zu genehmigen;
- II. im Garten des jetzigen Seminargebäudes, Kreftingstraße Nr. 1, ein neues Seminar nebst Übungsschule zu erbauen, das jetzige Gebäude ganz zur Wohnung des Directors einzurichten, indessen den zu einem Durchgang erforderlichen Raum davon abzunehmen, und M. 70 000 für dieses Project zu bewilligen;

hiermit zu berichten, indem sie sich erlaubt, zu mehrerer Klarstellung ihrer nachstehenden Ausführungen einige Bemerkungen voranzuschicken.